

# Wetterglück verspricht Spannung

**Abschlussrennen** Gestern wurden anlässlich des Heidegger-Talentcups die Rennen drei und vier ausgetragen. Nach diesen beiden Slaloms, bei denen es wieder wichtige Punkte zu gewinnen gab, bildet heute ein Vielseitigkeitsbewerb den Abschluss.

Der Winter gab doch noch ein Lebenszeichen von sich. Nach einer sehr stürmischen Nacht sorgte Petrus gestern den ganzen Tag über für leichten Schneefall. Zudem war es glücklicherweise windstill und den beiden Slaloms des Heidegger-Talentcups 2017 stand nichts im Wege. «Die Kinder freuten sich über den Schneefall und waren mit grossem Eifer bei der Sache. Ein Kind fuhr das Rennen sogar mit einem Ski zu Ende», so Martina Müller vom OK.

Einmal mehr bewies der Ski Club Triesenberg, dass auch schwierige Wetterverhältnisse optimal gelöst werden können. Trotz des gefallenen Neuschnees war die Piste einmal mehr im Topzustand präpariert. «Für die Kinder waren die Bedingungen eine Herausforderung, da die Piste trotz Neuschnee hart und zum Teil eisig war», analysierte Jessica Briker vom OK die Verhältnisse. Für die jungen Rennfahrer war es wichtig, die Geschwindigkeit aus den steileren Streckenabschnitten mit ins Flachstück zu nehmen und so dann kein Tempo zu verlieren.

## Eine Siegerin steht bereits fest

An der Spitze der Kategorie «Pingas» hat sich nichts geändert, im Slalom hatte wieder Amelie Beck aus Triesenberg die Nase vorne und entschied beide Rennen für sich. Sie steht somit bereits nach vier Rennen als uneinholbare Siegerin fest. Auf Platz zwei liegt Sophia Hasler, gefolgt von der jahrgangsjüngeren Gioia Hasler auf Platz drei, beide aus Gamprin. Bei den «Pingus» sind Jonas Noah Gassner und Damian John punktgleich auf Platz eins. Es ist zu erwähnen, dass Jonas Noah Gassner im dritten Rennen durch einen Einfädler einen Nuller hinnehmen musste. Mit nur 16 Punkten Rückstand lauert Jason Hasler auf Rang drei. Dem Gesamtzweit-



Bei leichtem Schneefall gab's gestern in zwei Slaloms weitere wichtige Punkte für die Gesamtwertung.

platzierten vom Vortag, Jason Ruhe, war das Glück ebenfalls verwehrt – er fädelte in beiden Slaloms beim gleichen Tor ein. Am letzten Rennen wird es in dieser Kategorie somit sehr spannend. In der Kategorie «Schneehasa» heisst die Gesamtführende neu

Nina Batliner. Die Tochter des ehemaligen Liechtensteiner Skiassesses Birgit Heeb-Batliner konnte beide Slaloms für sich entscheiden und so wichtige Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Nur 28 Punkte weniger hat Joya Frick auf ihrem Konto, welche vor Luana



Bilder: Klaus Schädler

Bühler auf Platz zwei liegt. In der Kategorie «Polarfüchse» kam es zu heissen Duellen und knappen Entscheidungen.

Die Jungs schenkten sich nichts. Der Balzner Lukas Wille, der Führende nach den Riesenslaloms, konnte das Leadertrikot

mit zwei dritten Rängen in den Slaloms verteidigen. Jonas Weissenhofer aus Eschen konnte mit zwei Siegen in den beiden Slaloms wichtige Punkte gewinnen und befindet sich mit nur 20 Punkten weniger in Lauerstellung auf Rang zwei, vor dem Ruggeller Fabio

John. In dieser Kategorie wird es im heutigen Rennen zum grossen Showdown kommen. Bei den ältesten Mädchen, in der Kategorie «Schneetiger», hiess die Siegerin einmal mehr Larissa Stingl. Die Balznerin siegte auch in beiden Slalomrennen. Auf Rang zwei und drei liegen die Maurerin Alessia Verling und Sandrina Malin aus Balzers, welche ebenfalls konstant in allen vier Rennen die gleichen Platzierungen einfuhren. Diese Konstanz war ebenfalls bei der auf Platz vier liegenden Daria Schlegel vorhanden. In der Kategorie «Eisbären» bleibt es bis zum letzten Rennen spannend. Noah Oehry gewann wie am Vortag den zweiten Riesenslalom auch den Slalom am Vormittag. Durch einen Einfädler im zweiten Slalom verbüsstete er aber einen Nuller. Dadurch konnte Mischa Schädler seine Führung mit einem zweiten Rang und einem Sieg in den beiden Slaloms weiter ausbauen. Laurin Neukom liegt mit 280 Punkten auf Rang zwei der Gesamtwertung, vor Noah Oehry.

## Schanzen, Steilwandkurven und Rhythmuswechsel

Morgen steht schon das grosse Finale in Form eines skicrossähnlichen Vielseitigkeitsbewerbs an. Die Kinder stellen sich einem besonders schwierigen Kurs mit Schanzen, Steilwandkurven und Rhythmuswechseln. Es werden also Slalom- und Riesenslalomkünste sowie koordinative Fähigkeiten gefordert. Es soll aber auch beim letzten Bewerb der Spass am Skirennensport im Vordergrund stehen und das OK-Team wünscht sich viele strahlende Kindergesichter. Anschliessend wird dann um 14 Uhr die Preisverteilung über die Bühne gehen. Am Pistenrand vorbeizuschauen lohnt sich. (pd)

Rangliste: [www.talentcup.li](http://www.talentcup.li)

## Der EHCVS hat den Sprung ins Finale geschafft

**Eishockey** Der EHC Vaduz-Schellenberg (EHCVS) gewinnt die Halbfinalserie gegen die Bulldogs aus Dornbirn mit 2:1-Siegen. Im dritten und entscheidenden Spiel gewannen die Liechtensteiner mit 3:2 und spielen ab heute, Mittwoch, 1. März, um den Meistertitel der Vorarlberger Eishockey Liga 2.

Vordem entscheidenden dritten Spiel setzte es für den EHCVS in Spiel zwei der Serie auswärts in Dornbirn eine empfindliche 11:4-Klatsche. Damit stand es in der «Best of three»-Serie 1:1 nach Siegen und ein drittes Spiel musste die Entscheidung bringen. Dementsprechend fokussiert ging der EHCVS auch ans Werk und rief ei-

ne der besten Saisonleistungen ab. Gegen sehr starke Dornbirner gelang ein 3:2-Erfolg, welcher gleichzeitig den Einzug ins Finale bedeutete. Die Tore im dritten Spiel für den EHCVS erzielten Florian Bernardi, Stefan Gloor und Matthias Bühler. Torhüter Marco Andreoli war wie gewohnt der sichere Rückhalt und hatte mit seinen Paraden

einen wesentlichen Anteil am Sieg. Abwehrspieler Manuel Hasler war nach dem Sieg erleichtert und freut sich nun auf die Finalserie: «Ich möchte der Mannschaft ein Kompliment machen und bin überzeugt, dass wenn wir in den Finalspielen den Schwung der Halbfinalserie mitnehmen, wir den Titel erfolgreich verteidigen können.»

Gegner ist der EHC Aktivpark Montafon 1b. Gegen diese Mannschaft konnte der EHCVS im Grunddurchgang zwei ungefährdete Siege einfahren, dennoch wird ein harter Kampf erwartet. Trainer Miro Berek geht von einer ausgeglichenen Serie aus, bei dem die Geduld und die konsequentere Defensivarbeit am Ende über die Meistertitel entscheiden werden. Spiel 1 der Serie startet heute, Mittwoch, 1. März um 21.15 Uhr in Grüşch. Das zweite Spiel findet am Sonntag, 5. März, um 16.30 Uhr in Schruns statt. Ein mögliches drittes Spiel findet am Freitag, 10. März, um 20.30 Uhr in Grüşch statt. Der EHCVS freut sich auf die zahlreiche Unterstützung seiner Fans und wird alles für die Titelverteidigung geben. (pd)

**Bulldogs Dornbirn vs. EHC Vaduz-Schellenberg:** 11:4 (3:1, 2:2, 6:1); EHCVS: Andreoli, Hasler, Gloor, Kühne L., Bühler (1), Rüdistsihli, Bernardi (1), Tarnutzer (1), Villamar, Brunhart, Bless, Zwahlen, Fuchs J, Adank (1), Kühne M., Tschopp. **Bemerkungen:** EHCVS ohne: Fuchs M., Ackermann, Hanselmann, Blapp, Widrig, Liesch, Clavadetscher

**EHC Vaduz-Schellenberg vs. Bulldogs Dornbirn:** 3:2 (1:0, 1:1, 1:1); EHCVS: Andreoli, Hasler, Gloor (1), Bühler (1), Rüdistsihli, Bernardi (1), Tarnutzer, Villamar, Clavadetscher, Brunhart, Bless, Zwahlen, Fuchs J, Adank, Kühne M., Liesch. **Bemerkungen:** EHCVS ohne: Fuchs M., Tschopp, Ackermann, Hanselmann, Blapp, Widrig, Kühne L.



Der Sieg gegen die Bulldogs bedeutete gleichzeitig den Einzug ins Finale.

Bild: pd

ROLF SCHUBIGER

KÜCHE  
BAD  
RAUM



Mehr erfahren auf  
[rolf-schubiger.ch](http://rolf-schubiger.ch)